



# Leitbild Pflegetwohngruppe Sonne

## *Ziel des Leitbildes*

Dieses Leitbild dient als Grundlage wie auch zur Weiterentwicklung der Wohn- und Pflegequalität.

Es ist verbindlich für alle Mitarbeiterinnen der Pflegewohngruppe.

Dieses Leitbild soll den Bewohner/Innen, Angehörigen, der Öffentlichkeit sowie anderen Institutionen zur Verfügung stehen.

## *Grundidee und Ziel der Pflegewohngruppe*

Die Pflegewohngruppe bietet betagten und pflegebedürftigen Menschen ein Zuhause.

Dadurch bietet sich die Möglichkeit auch im Alter in Schwarzenberg wohnhaft zu bleiben. So können weiterhin Kontakte und Beziehungen gepflegt werden.

Wir bieten ein Zuhause in einer Form von familienähnlicher Gemeinschaft, nach Möglichkeit vom Eintritt bis zum Sterben. Wir orientieren uns an der bisherigen Lebensform der BewohnerInnen. In der Pflegewohngruppe begleiten wir die betagten und pflegebedürftigen Menschen mit einer angepassten, individuellen Betreuung. Die Erhaltung und Unterstützung ihrer Fähigkeiten ist uns ein Anliegen.



### ***Menschenbild***

Wir verstehen den Menschen als seelische, geistige, körperliche und soziale Einheit. Jeder Mensch ist eine einmalige Persönlichkeit, die unverwechselbar von ihrer Lebensgeschichte geprägt ist.

Wir respektieren und unterstützen nach Möglichkeit die Weltanschauung und religiöse Überzeugung der Bewohner/Innen.

### ***Gesundheit und Krankheit***

Das Leben jedes Menschen ist begleitet von Wachsen, Entfalten, Reifen, Altern und Loslassen. Gesundheit ist ein Zustand vollkommener körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens und nicht nur das Freisein von Krankheit oder Gebrechen (WHO). Krankheit und Behinderung können den Verlust der Selbständigkeit bedeuten und den betroffenen Menschen in die Abhängigkeit führen. Menschliche Zuwendung und fachliche Unterstützung sind dann von grosser Bedeutung. Es ist sowohl der körperliche und der gefühlsmässige, wie auch der soziale, geistige und religiöse Bereich des Menschen von seiner Krankheit und/oder Behinderung betroffen. Das heisst aber nicht, dass der Verlust der Autonomie in einem Bereich automatisch auch der Verlust der Autonomie in den anderen Bereichen bedeutet. Somit hat der kranke und/oder behinderte Mensch immer auch gesunde Anteile in sich.

### ***Pflege im Alltag***

Für Betagte und Pflegebedürftige bedeutet der Übertritt in die Pflegewohngruppe eine einschneidende Veränderung in ihrem Leben.

Innerhalb der Pflegewohngruppe hat jede BewohnerIn die Möglichkeit ihren eigenen Rhythmus zu leben.

- Wir schaffen eine Atmosphäre, die den Kontakt zwischen den BewohnerInnen fördert. Wir legen Wert auf den Austausch zwischen Bewohner/Innen, Angehörigen und Mitarbeiterinnen.
- Wir arbeiten mit dem Bezugspersonensystem. Das heisst jede BewohnerIn hat eine Mitarbeiterin als Bezugsperson zugeteilt. Sie ist die Ansprechperson für Anliegen und Wünsche. Sie pflegt Kontakt mit Angehörigen und öffentlichen Diensten.



- Wir bieten eine ganzheitliche Pflege an, welche die emotionalen, körperlichen und geistigen Bereiche umfasst.
- Wir beziehen die biographischen und sozialen Gegebenheiten der Bewohner/Innen in die Pflege ein und überlassen ihr grösstmögliche Selbstverantwortung.
- Wir unterstützen ihre Entwicklung fachgerecht durch die Förderung der gesunden Anteile und bieten gezielte Hilfestellung bei Behinderung.
- Wir unterstützen ihre Lebensqualität, indem wir die pflegerische Arbeit fortlaufend dokumentieren und überprüfen.
- Wir begleiten die Bewohner/Innen im Sterben damit sie ihren Lebensweg würdevoll beenden können.
- Die medizinische Betreuung wird durch den Hausarzt weitergeführt.

### ***Mitarbeiterinnen***

- Die Teamarbeit wird gefördert mit dem Ziel, eine Atmosphäre zu schaffen, wo Mitdenken und Mittragen selbstverständlich sind. Das bedingt eine transparente, offene und gegenseitige Information.
- Wir sind bereit gegenseitig voneinander zu lernen. Auftretende Konflikte tragen wir in einer Haltung des Verstehenwollens und der Achtung vor dem Anderen aus.
- Wir unterstützen die Weiterbildung sowie die individuelle Förderung der Mitarbeiterinnen.
- Wir pflegen einen kooperativen Führungsstil mit geringer hierarchischer Gliederung. Die Mitarbeiterinnen sind offen für die Bedürfnisse der Betagten und bieten Hilfe an.